

Erinnerst Du Dich ...?

Meditation von Peter Goldman

Wenn wir uns auf die Worte von Peter Goldman einlassen, tauchen wir ein in unser grenzenloses Sein, ohne Anfang, ohne Ende. Diese berührende Meditation stammt von der Seelenschule 2018, die Elisabeth Bond und Peter Goldman in Kisslegg gegeben haben.

*Übersetzung: Barbara Golan
Dauer: ca. 8 Minuten.*

*Erinnerst Du Dich an die Worte des Lehrers der Rechtschaffenheit?
Wir wussten nicht, wen er wählen würde, durch wen er sprechen würde an jenem Tag.*

*Weisst Du noch, wie es war vor so langer Zeit am Salzsee in der Wüste?
Das Wasser war so schwer, dass wir das Gefühl hatten,
auch wir könnten darauf gehen.*

*Ja, es war ein heiliges Land.
Doch wir wussten, wo immer Er hinkommen würde, wäre es heiliger Boden.*

*Erinnerst Du Dich auch an eine andere Zeit, einen anderen Tag?
Wir standen neben Franziskus und Klara.
Und sie sprachen mit den Tieren, mit den Vögeln, mit dem Wind und den Bäumen.
Sie sprachen nicht wirklich, es war viel eher ein Lied.
Und die ganze Welt wurde still.
Eine Stille entstand, die voller Melodien war.
Es war Harmonie zwischen allen Lebensformen.*

*Weisst Du noch, wie es war, zu Füßen des Buddha zu sitzen?
Er setzte seinen Fuss erst auf die Erde, wenn er gesehen hatte, dass dort nichts war.
Er setzte sich erst hin, wenn der Ort, wo er sich setzen wollte, klar und frei war.
Und wir verspürten diese Ehrerbietung gegenüber allem Leben.
Es gab kein Leiden, es gab kein Leiden.*

*Weisst Du noch, vor langer Zeit, als die Welt
sich noch nicht zu den heutigen Kontinenten geformt hatte?
Wir waren eine wunderschöne goldene Rasse mit goldener Haut.
Wir waren von den Sternen gekommen, wie Sternensamen auf die Erde.
Und wir waren in Harmonie mit allen Elementen,
mit allen Kräften, mit der ganzen Natur.*

*Weisst Du noch, mit welcher Freude wir einander begrüßten, wenn die Sonne aufging?
Wir füllten uns mit Licht und wurden zu einem Lichtkörper.*

*Weisst Du noch, wie wir an Orten waren, wo gekämpft wurden,
und wie wir Liebe und Frieden brachten?
Und immer waren wir bei den Kindern, um ihre Leben
zu segnen und ihre Bestimmung ins Leben zu bringen.*

*Erinnerst Du Dich noch an die Stille, die alle Sprachen sprechen konnte?
Und an das Licht, das alle Schatten auflöste?
Und an die Freude, wo alles Leben sich austauschte mit allem Leben?*

*Wenn wir das betrachten und einander betrachten, dann hören wir eine Stimme,
die sich aus uns allen erhebt und sich an alle wendet:
Ja, ja, ich weiss es noch. Ich erinnere mich. Und wir sind alle eins.*

Dann kommen wir langsam zurück.